

Einführung einer zweijährigen Fachoberschule mit Schulzeitdehnung Modellprojekt zur Vereinbarkeit von Leistungssport und Fachoberschule

Freitag, 17. Juni 2022 12:30 (1 h 30m)

Einleitung

Die duale Karriere stellt ein Kernelement der sportlichen Nachwuchsförderung dar (DOSB, 2020). Mit besonderen Schulformen soll die zeitliche Doppelbelastung in den Lebensbereichen Sport und Schule gemindert werden (Körner et al., 2017). Für berufsbildende Schulen liegt aktuell ein geringer Erkenntnisstand vor. Das Modellprojekt mit zweijähriger Schulzeitdehnung schafft bundesweit erstmalig die Rahmenbedingungen an einer berufsbildenden Fachoberschule. Das Studienziel bestand darin, die spezifischen Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Konzeption und der Umsetzung im Schul- und Sportalltag zu evaluieren.

Methode

Insgesamt nahmen 109 Leistungssportler:innen und 120 reguläre Schüler:innen des Beruflichen Schulzentrums für Technik „Gustav Anton Zeuner“ Dresden am Modellprojekt teil. Mittels Fragebogen wurden die zeitlichen Ressourcen, die Partizipation an Unterstützungsformen im Schul- und Sportsystem sowie die Zufriedenheit erfasst (Zschätzsch, 2014). Die Fragebogenitems wurden in Abhängigkeit der Klassenform mit (Leistungssport, gedehnt) und ohne Schulzeitdehnung (kein Leistungssport, ungedehnt) deskriptiv ausgewertet.

Ergebnisse

Neben der täglichen Lernzeit von $27,0 \pm 9,5$ min (gedehnt) und $38,7 \pm 19,5$ min (ungedehnt) besteht für Leistungssportler:innen zusätzlicher Zeitaufwand für das sportliche Training von $107,1 \pm 30,9$ min pro Tag. Insgesamt nutzen Leistungssportler:innen häufiger Lehrersprechzeiten (gedehnt = 4x/Jahr; ungedehnt = 2,4x/Jahr) und sind zufriedener mit dieser Unterstützung (gedehnt = 2,8; ungedehnt: = 4,6). In beiden Klassenformen wird die Zufriedenheit mit den schulischen Anforderungen ähnlich eingeschätzt (gedehnt = 2,8; ungedehnt = 2,9).

Diskussion

Trotz der Doppelbelastung besteht bei den Leistungssportler:innen eine hohe Gesamtzufriedenheit mit ihrer schulischen und sportlichen Entwicklung und kennzeichnet die Vereinbarkeit der Sport- und Bildungskarrieren. Unterstützungsformen im Sport- wie Schulsystem, die häufig genutzt und als bedeutsam eingeschätzt werden, können als Erfolgsindikatoren des Modellprojekts ausgewiesen werden. Perspektivisch ergeben sich Potentialanalysen für die Projekterweiterung auf andere Standorte.

Literatur

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) (2020). *NACHWUCHSLEISTUNGSSPORTKONZEPT - Unser Ziel: Dein Start für Deutschland*. Frankfurt am Main: DOSB.

Körner, S., Bonn, B., Grajczak, G., Segets, M., Steinmann, A. & Symanzik, T. (2017). Duale Karriere - Evaluation der NRW-Sportschulen. *IMPULSE-Das Wissenschaftsmagazin der Deutschen Sporthochschule Köln*, 22(2). S. 34-39.

Zschätzsch, D. (2014). *Duale Unterstützungsleistungen an den Berliner Eliteschulen des Sports. Eine athletenorientierte Evaluation*. Dissertation. Leipzig: Universität Leipzig.

Arbeitskreis

Hauptautoren: SPEER, Andreas (Universität Leipzig); RATZLAFF, Livia (Universität Leipzig); STARRUSS, Antje (Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ Dresden); STREICHER, Heike (Universität Leipzig); WULFF, Hagen (Universität Potsdam)

Vortragende: SPEER, Andreas (Universität Leipzig); RATZLAFF, Livia (Universität Leipzig); STARRUSS, Antje (Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ Dresden); STREICHER, Heike (Universität Leipzig); WULFF, Hagen (Universität Potsdam)

